



Am 27.09.2022 besuchten wir das Kunsthistorische Museum in Wien. Die Architektur des Museum war noch sehr gut erhalten und atemberaubend. Es wurde im Jahre 1891 eröffnet und gehört zu den größten und bedeutendsten Museen der Welt. Gegenüber vom Kunsthistorischen Museum liegt das Naturhistorische Museum, welches eines der größten Museen Österreichs ist.

Das Museum ist aus der Sammlung der Habsburger (Fürstengeschlecht) entstanden, größtenteils aus der Porzellan- und Harischsammlung Ferdinands von Tirol, der Sammlung Kaiser Rudolf II und der Gemäldesammlung von Erzherzog Leopold Wilhelm. Außerdem findet sich im Museum das Welt größte Bergkristallgefäß.



ROMISCHE GEMMEN AUS DER 1. JL. V. CR.

1. VISCAGNA ROSETTA AUS EISEN ca. 100 n. Chr. Höhe: 1,5 cm Breite: 1,5 cm Gewicht: 1,5 g	2. GOSWICK ROSETTA AUS EISEN ca. 100 n. Chr. Höhe: 1,5 cm Breite: 1,5 cm Gewicht: 1,5 g	3. ROME DES ANICO ROSETTA ca. 100 n. Chr. Höhe: 1,5 cm Breite: 1,5 cm Gewicht: 1,5 g	4. SIBIRISCHE ROSETTA AUS EISEN ca. 100 n. Chr. Höhe: 1,5 cm Breite: 1,5 cm Gewicht: 1,5 g	5. LAURENCE ROSETTA AUS EISEN ca. 100 n. Chr. Höhe: 1,5 cm Breite: 1,5 cm Gewicht: 1,5 g
6. BRITISCHE ROSETTA AUS EISEN ca. 100 n. Chr. Höhe: 1,5 cm Breite: 1,5 cm Gewicht: 1,5 g	7. VIENNESE ROSETTA AUS EISEN ca. 100 n. Chr. Höhe: 1,5 cm Breite: 1,5 cm Gewicht: 1,5 g	8. AACHEN ROSETTA AUS EISEN ca. 100 n. Chr. Höhe: 1,5 cm Breite: 1,5 cm Gewicht: 1,5 g	9. AACHEN ROSETTA AUS EISEN ca. 100 n. Chr. Höhe: 1,5 cm Breite: 1,5 cm Gewicht: 1,5 g	10. AACHEN ROSETTA AUS EISEN ca. 100 n. Chr. Höhe: 1,5 cm Breite: 1,5 cm Gewicht: 1,5 g
11. ROMA ROSETTA AUS EISEN ca. 100 n. Chr. Höhe: 1,5 cm Breite: 1,5 cm Gewicht: 1,5 g	12. ROMA ROSETTA AUS EISEN ca. 100 n. Chr. Höhe: 1,5 cm Breite: 1,5 cm Gewicht: 1,5 g	13. ROMA ROSETTA AUS EISEN ca. 100 n. Chr. Höhe: 1,5 cm Breite: 1,5 cm Gewicht: 1,5 g	14. ROMA ROSETTA AUS EISEN ca. 100 n. Chr. Höhe: 1,5 cm Breite: 1,5 cm Gewicht: 1,5 g	15. ROMA ROSETTA AUS EISEN ca. 100 n. Chr. Höhe: 1,5 cm Breite: 1,5 cm Gewicht: 1,5 g
16. ROMA ROSETTA AUS EISEN ca. 100 n. Chr. Höhe: 1,5 cm Breite: 1,5 cm Gewicht: 1,5 g	17. ROMA ROSETTA AUS EISEN ca. 100 n. Chr. Höhe: 1,5 cm Breite: 1,5 cm Gewicht: 1,5 g	18. ROMA ROSETTA AUS EISEN ca. 100 n. Chr. Höhe: 1,5 cm Breite: 1,5 cm Gewicht: 1,5 g	19. ROMA ROSETTA AUS EISEN ca. 100 n. Chr. Höhe: 1,5 cm Breite: 1,5 cm Gewicht: 1,5 g	20. ROMA ROSETTA AUS EISEN ca. 100 n. Chr. Höhe: 1,5 cm Breite: 1,5 cm Gewicht: 1,5 g
21. ROMA ROSETTA AUS EISEN ca. 100 n. Chr. Höhe: 1,5 cm Breite: 1,5 cm Gewicht: 1,5 g	22. ROMA ROSETTA AUS EISEN ca. 100 n. Chr. Höhe: 1,5 cm Breite: 1,5 cm Gewicht: 1,5 g	23. ROMA ROSETTA AUS EISEN ca. 100 n. Chr. Höhe: 1,5 cm Breite: 1,5 cm Gewicht: 1,5 g	24. ROMA ROSETTA AUS EISEN ca. 100 n. Chr. Höhe: 1,5 cm Breite: 1,5 cm Gewicht: 1,5 g	25. ROMA ROSETTA AUS EISEN ca. 100 n. Chr. Höhe: 1,5 cm Breite: 1,5 cm Gewicht: 1,5 g
26. ROMA ROSETTA AUS EISEN ca. 100 n. Chr. Höhe: 1,5 cm Breite: 1,5 cm Gewicht: 1,5 g	27. ROMA ROSETTA AUS EISEN ca. 100 n. Chr. Höhe: 1,5 cm Breite: 1,5 cm Gewicht: 1,5 g	28. ROMA ROSETTA AUS EISEN ca. 100 n. Chr. Höhe: 1,5 cm Breite: 1,5 cm Gewicht: 1,5 g	29. ROMA ROSETTA AUS EISEN ca. 100 n. Chr. Höhe: 1,5 cm Breite: 1,5 cm Gewicht: 1,5 g	30. ROMA ROSETTA AUS EISEN ca. 100 n. Chr. Höhe: 1,5 cm Breite: 1,5 cm Gewicht: 1,5 g



Themen welches dieses Gemälde anspricht:

- Barock
- Frauenraub
- Götterliebschaften
- Mythologie

Personen:

- Boreas
- Oreithya
- Ovid

**Francesco Solimena**  
1657-1747  
tätig | active in Neapel

**Boreas rapt Oreithya**  
Boreas Abducts Oreithya  
kurz vor | shortly before 1729

Boreas, der Gott des stürmischen Nordwindes, liebt die athenische Königstochter Oreithya, sich seiner natürlichen Eigenschaften bedienend, entführte er sie mit Gewalt, als sich die Athener gegen die Verbindung mit dem wilden Gott sperrten.  
Das Bild entstand wohl als direkter Auftrag Kaiser Karls VI. in einer Zeit, als das Königreich Neapel zu Österreich gehörte und Solimena unterschiedliches Haupt der neapolitanischen Malerschule war.

Boreas, the god of the stormy north wind, loved the Athenian princess Oreithya. Taking advantage of his natural powers, he forcibly abducted her after the Athenians opposed in marital union with the wild god.  
The picture was likely a direct commission from Emperor Charles VI. At that time the Kingdom of Naples was ruled by Austria, and Solimena was indisputably the leading painter of the Neapolitan school.

inv.-Nr. GG 324



**Anton von Maron**  
1731-1801  
tätig | active in Rom und Wien

**Elisabeth Hervey, Marchioness of Bristol**  
um | about 1778/79

Anton von Maron in Wien geboren, ging in jungen Jahren nach Rom und wurde zum Schüler, engsten Mitarbeiter und schließlich Schwager von Anton Raphael Mengs. Sein Erfolg beruht auf dem Bildnis, die er von ausländischen, vor allem englischen Rom besuchern anfertigte. Während seine Malweise mit dem glänzenden Schein der Farben auf Mengs zurückgeführt, entstammt die melancholische Haltung der englischen Bildnisstudien.

Anton von Maron, born in Vienna, went to Rome at a young age and became the pupil, closest collaborator and eventually brother-in-law of Anton Raphael Mengs. His success is based on portraits of the taste of foreign, above all English visitors to Rome. While his painting method with its shimmering glow of colour took back to Mengs, the melancholy manner is based on English portraiture tradition which suited the taste of those who commissioned the painting.

inv.-Nr. GG 974

Themen welches dieses Gemälde anspricht:

- Weiblichkeit
- Intellektuell
- nachdenklich



Kultur: Rom

Material: Ebenholz, Mahagoni, Nußbaum, Eiche, Fichte, Bronze, Spiegel, Pietre dure, vergoldet, Email, Lapislazuli

Masse: 224 cm x 180 cm x 70 cm

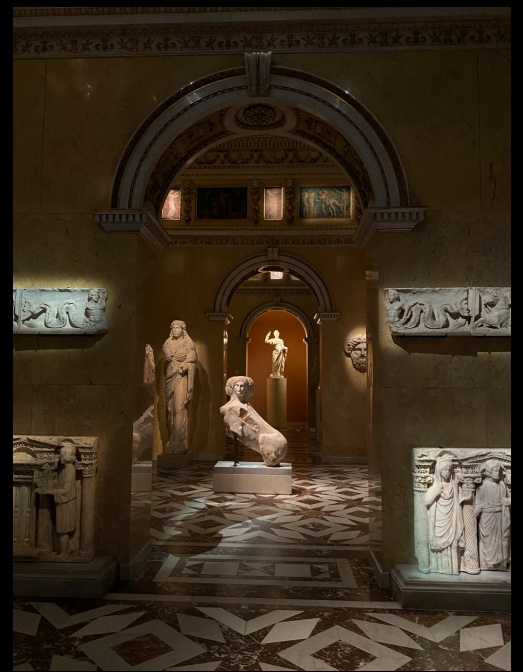
**Jakob Herman** (1615-1685)  
Nachfahre: Pietro Tommaso Campani  
Malereien: Carlo Maratta (1625-1713), Guglielmo Cortese (1628-1679), Pietro del Po (1610-1692), Francesco Leggerio (unbekannt), alle tätig in Rom

**Prunkschrank mit Nachthur**  
1663-1668

In diesem Hauptwerk barocker römischer Möbelkunst vereint sich die Meisterschaft verschiedener Kunstszweige. Das reich mit Ebenholz, Lapislazuli und Marmor verzierte Gehäuse von Jakob Herman bildet den Rahmen für Darstellungen von Szenen aus dem Leben Konstantins des Großen. Im Inneren verborgen sich Ansichten der acht römischen Hauptkirchen. Der Aufsatz wird von einer Nachthur geblendet – einer Erfindung Campanis. Die das Ablesen der Uhrzeit ermöglicht und deren Umrangung den Schlafstörungen Papst Alexanders VII. und seinem Wunsch nach einer lautlosen Schlafzimmerruhr verdankt. Nach Wien gelangte das Prunkschrank, dessen Ikonographie auf den Anspruch der Vorterrerschaft der christlich-römischen Kirche anspielt, als Geschenk des Kardinals Friedrich von Hesse-Darmstadt an den Kaiser des Heiligen Römischen Reiches, Leopold I.

inv.-Nr. GG 836

Neben all diesen großartigen Gemälden, befinden sich ebenfalls Ausstellungen der Antike z.B. Ägypten, Rom, Griechenland, sowie Schätze der Habsburger.



Das kunsthistorische Museum befindet sich in einem wunderschönen alten Gebäude. Der Innenbereich ist sehr gut erhalten und das Museum sehr gut beschriftet, sodass man sich sehr leicht zurecht findet. Auch das Café im Herzen des Gebäudes war im Stil des Museums und sehr schön eingerichtet.

